



PROTOKOLL Gemeinsame Sitzung Präsidium und Länderrat des IPZV e.V.

Termin:	20.01.2024
Ort:	Online
Beginn:	09:00 Uhr
Ende:	12:00 Uhr
Teilnehmer:	Anlage 1 Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Peter Nagel und Stefan Althans
Protokollführung:	Ricah Wolf
Verteiler:	Präsidium und Länderrat
Versand:	16.02.2024
Einspruchsfrist:	01.03.2024
Nächster Termin:	19.04.2024

TOP 01	Begrüßung Formalien	2
TOP 02	Bestätigung Tagesordnung.....	2
TOP 03	Genehmigung des Protokolls der Präsidiumssitzung vom 24.11.2023	2
TOP 04	Berichte / Anträge des Vorstands - ggf. Bestätigung durch den LR.....	3
TOP 05	Bericht des Länderratsvorsitzenden Stefan Althans	4
TOP 06	Berichte / Anträge der Ressorts- Bestätigung durch den LR.....	4
TOP 07	Finanzen 2023	9
TOP 08	FEIF Conference 02. bis 04.02.2024 in Luxembourg, Einführung Beitrag WorldFengur von zwei Euro pro Mitglied	9
TOP 09	Mitgliederversammlung am 20.04.2024 in Fulda Anträge und Wahlen für Präsidium 10	
TOP 14	Verschiedenes	10

TOP 01 Begrüßung | Formalien

Peter Nagel (PN) und Stefan Althans (StA) begrüßen die Teilnehmer und eröffnen die Sitzung um 9:05 Uhr. Es sind zu 8 Leute aus dem Präsidium anwesend und 10 aus dem Länderrat.

TOP 02 Bestätigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. Es wird gefragt, ob brisante Punkte früher angesprochen werden können. PN sagt, dass wir die Punkte nacheinander durchgehen.

TOP 03 Genehmigung des Protokolls der Präsidiumssitzung vom 24.11.2023

Birgit Poensgen (BP) spricht an, dass ihr bei Punkt 4 etwas fehlt beim Protokoll in Bezug auf den Fall mit Styrmir Árnason (SA).

Dieser wird nicht aufgeführt. PN spricht an, dass er in seinem Bericht darauf eingeht.

Der Punkt aber grundsätzlich nicht in dem Protokoll auftauchen sollte, da Inhalte aus laufenden Verfahren nicht veröffentlicht werden sollten.

BP spricht nochmal an, dass sie ohne den Zusatz, dass das Verfahren noch läuft, dem Protokoll nicht zustimmen wird. PN sagt er möchte nicht weiter darauf eingehen. Das Ordnungsverfahren gegen SA ist für ihn beendet und wird nicht weiterverfolgt. PN spricht nochmal mit dem Anwalt, um das Thema zu beenden.

Weiter spricht sie an, dass dringend die Info zu den Nenngeldhöchstbeträgen veröffentlicht werden. GHJ merkt an, dass die Info am Montag veröffentlicht wird.

PN bittet, dass GHJ den Satz im Protokoll vom 24.11.2023 hinzufügt und dieses am Montag zu veröffentlichen mit den neuen Regelwerkänderungen. PN spricht nochmal mit dem Anwalt, um das Thema zu beenden.

Sarah Frank (SF) spricht an, dass auf Seite 15 der Punkt für Jugend geändert werden muss, weil der Punkt für Sport belassen werden muss. Der Punkt Sport 8.4 sollte bleiben und der Punkt für Jugend sollte auf 8.5 geändert werden. HG spricht an, dass bereits bei Jugend drinsteht, dass sich alle auch an 8.4 halten müssen. Der Punkt von Jugend soll unter den Sammelpunkt 8.4 mit drinbleiben.

Auf Seite 16 bei der BV_007_2024 Jugend muss **Pferd-Reiter Kombination** stehen und Teilnehmer gestrichen werden.

Auf Seite 29 wurde das Meinungsbild des Länderrates abgefragt. SF merkt an, dass hier das Ergebnis aus der Präsidiumssitzung fehlt. Hier soll ein Zusatz hinzugefügt werden, dass in der voraus gegangenen Präsidiumssitzung sich dagegen ausgesprochen wurde.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll vom 24.11.2023 wird mit den Änderungen genehmigt.

TOP 04 Berichte / Anträge des Vorstands - ggf. Bestätigung durch den LR

Präsident – Peter Nagel (PN)

Er berichtet, dass der Verband aus dem Fall Schmelter raus ist. Der Vergleich wurde beidseitig anerkannt. In den Sozialen Netzwerken gab es einen Bericht zu Dr. Georg Veith. Er merkt an, dass Dr. Georg Veith allerdings nicht verurteilt wurde, sondern lediglich eine Anerkennung unterzeichnet hat. Dies sollte aber außerhalb des Verbandes bleiben, da der Verband aus dem Fall raus ist.

Weiter gibt es eine Beschlussvorlage aus dem Vorstand. Diese wird von Horst Gerhold vorgestellt.

Kommissarischer Vizepräsident - Horst Gerhold (HGe)

HGe spricht an, dass ein sehr reger und guter Austausch mit Peter und auch der Geschäftsstelle stattfindet. Hier gibt es nicht zu bemängeln.

BV_GFVorstand_002_2024_Änderung Gebührenordnung Ergänzung_ Startgeld Materialbeurteilung

Bei den gerittenen Zuchtprüfungen gibt es bisher nur eine Gebühr für die reine Gebäudebeurteilung oder eine Kombi von gerittener Vorstellung und Gebäudebeurteilung. Eine Gebühr nur für die Reiteigenschaften gab es bisher nicht. Diese soll nun eingeführt werden.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

TOP 05 Bericht des Länderratsvorsitzenden Stefan Althans

Länderratsvorsitzender Stefan Althans (StA)

StA bedankt sich bei HGe, dass er als kommissarischer Vizepräsident eingesprungen ist. Im LR wurden damals verschiedene Möglichkeiten durchgesprochen. Er ist froh, dass die Lösung so gut funktioniert.

Bernd Bachmann wurde letzte Woche auf der JHV des LV Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. gewählt und übernimmt das Amt von Markus Lacour. Sollte er nicht da sein können, wird er von Silvia Becker (zweite Vorsitzende) vertreten.

TOP 06 Berichte / Anträge der Ressorts- Bestätigung durch den LR

Ausbildung – Antje Stratmann (AS)

AS begrüßt alle Anwesenden. Sie hat grundsätzlich nicht viel. Der Antrag für die Altersbegrenzung des PFS Umgang musste nicht gestellt werden. Da die Jugendlichen bereits ein Jahr Zeit haben für die Absolvierung im Übergang der Altersklassen.

Nächste Woche findet die Trainertagung in der deutschen Reitschule in Warendorf statt. Herr Scharmann und Herr Müller unterstützen hierbei von Seite der FN. Die FN begrüßt die Zusammenarbeit und freut sich über einen guten und konstruktiven Austausch.

Jugend - Heike Grundei (HG)

Es gibt eine Beschlussvorlage aus dem November. Hier fehlte noch die Zustimmung des Sportressorts. Diese ist mittlerweile da. Die BV wurde bereits abgestimmt und damals genehmigt.

Die DJIM wurde auf dem Bockholtshoff abgesagt. Hier muss jetzt ein neuer Ausrichter gefunden werden. Es sind bereits Gespräche mit einem möglichen Ausrichter erfolgt. Der Termin soll aber bleiben.

StA spricht an, dass er diesbezüglich im Anschluss nochmal mit HG sprechen möchte.

BV_Jugend_008_2023_Änderung der Springprüfungen IPO Nationale Prüfungen

Bereits Genehmigt

Richten – Marina Müller von Blumencron (MMB)

Es gibt zwei BV.

BV_Richten_01_2024 Ergänzung Punkt 6 Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

Es wurde viel diskutiert, wie ein gastfreundlicher Ansatz für die ausländischen Richter gefunden werden kann. Im Ausland sind die Regelungen derzeit sehr unterschiedlich im Vergleich zwischen den nationalen und den ausländischen Richtern.

PN merkt an, dass der Satz: „Die Unterbringung wird vom Veranstalter organisiert und finanziert.“ überdacht werden sollte. Hier sollte vorher geklärt werden, ob es wirklich um den Veranstalter oder den Ausrichter geht.

StA spricht an, dass dies Arbeitsrechtlich schwierig ist durch den Gleichheitsgrundsatz. Er ist grundsätzlich dafür, dass die Unterkünfte organisiert und auch bezahlt werden, dies ist rechtlich aber eine Grauzone. Es wird angemerkt, dass ein Richter, der für einen ehrenamtlichen Verein arbeitet, nicht gleichgesetzt werden kann mit einem normalen Arbeitnehmer. StA bringt den Vorschlag, dass dies für alle Richter gelten sollte. Es wird diskutiert inwiefern ausländische Richter gleich gestellt sind zu den nationalen Richtern.

BP spricht an, dass diese Änderung in die Gebührenordnung gehört und die BV entgegen dieser steht.

Es gibt den Vorschlag, dass in der BV stehen bleiben soll, dass die Organisation der Unterkunft vom Veranstalter organisiert wird. Die Kostenübernahme allerdings individuell geregelt werden könnte.

SF spricht an, mit Rückblick auf die DIM, dass die Richter angemerkt haben, dass es sehr unattraktiv ist für ausländische Richter zum Richten zu kommen, wenn die Unterkunft nicht bezahlt wird.

StA schlägt vor, dass jetzt abgestimmt wird, mit dem Hinweis, dass die Änderung besonders wichtig ist und es einen Nachschub gibt, so dass eine kurzfristig Änderung der Gebührenordnung eingereicht werden kann.

Die BV sollte dahingehen geändert werden: Die Unterbringen der ausländischen Richter wird vom Veranstalter organisiert. Die Bezahlung der Unterkunft wird zwischen dem Veranstalter und dem Richter individuell besprochen. Der IPZV empfiehlt die Zahlung über den Veranstalter.

Es wird nochmal angemerkt, dass beachtet werden muss, ob die Regelung wirklich für Veranstalter oder Ausrichter gilt. Bei der DIM oder DJIM müsste dann der IPZV zahlen.

Abstimmung: Es wird darüber abgestimmt, dass die BV inhaltlich umgesetzt werden soll mit der Folge das eine kurzfristige BV für die Gebührenordnung im Umlaufverfahren eingereicht wird.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0

Genehmigt

Eine kurzfristige Änderung wird eingereicht.

BV_Richten_02_2024 Anerkennung internationale Fortbildung zum Lizenzerhalt Sportrichter

Die Lizenzverlängerung der internationalen Richter soll einfacher gestaltet werden.

Regina fragt, ob es genügend Fortbildungen gibt. MMB sagt, dass dies gewährleistet ist.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

Sport – Sarah Frank (SF)

SF berichtet, dass Daniel C. Schulz (DCS) sie gut vertreten hat. In der Zeit gab es ein Meeting mit Suzan, Marlise für Änderungen für den Bundeskader. Zudem gab es ein Meeting mit dem Bundeskader, um zu erfragen, was dieser sich wünscht, und was angeboten werden kann. Es wurden sich mehr Trainings gewünscht. Aktuell gibt es 24 Bundeskadermitglieder. Mit dem Kaderbeitrag rechnen sich die Trainings.

BV_Sport_001_2024 Änderung der IPO Nationale Bestimmungen Qualifikationstage

StA fragt wie es mit den WR Turnieren ist. SF sagt, dass die WR Turniere hier nicht mit drin sind.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Genehmigt

Es wird gefragt, ob die Regelung auch für bereits angemeldete Prüfungen angewendet werden kann. StA sagt, dass hier nichts gegen sprechen würde. Es müsste lediglich eine Info mit der neuen Regelung an die Veranstalter geschickt werden.

Zucht – Barbara Althans (BA)

Es gab viele Diskussionen über das neue Jungpferdesystem. Deshalb wurde hier nochmal eine detaillierte Regelung erstellt.

BV_Zucht_001-2024 - Änderung und Anpassung der Zuchtordnung - Inkl. Anlage

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

Breitensport – Corinna Langer (CL)

CL spricht an, dass die Regelwerke im Hestadagarbereich einmal erneuert wurden und beim ISI Trec und WRC neu erstellt wurden.

BV_Breitensport_001_2024 Überarbeitung des Hestadagarkonzeptes mit Anlage

Es wird angesprochen, dass auf Seite 21 der Tabellenkopf nochmal abgeändert muss. Schritt und Tölt muss gestrichen werden. Der Fehler wird korrigiert.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Breitensport_002_2024 Überarbeitung der Hestadagarförderung mit Anlage

Die Förderung wurde klarer definiert um Förderungen einfacher genehmigen oder ablehnen zu können. Es wird gefragt, ob die Förderung noch notwendig ist. CL spricht an, dass der Fachausschuss der Meinung ist, dass die Förderung bleiben soll.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Breitensport_003_2024 Einführung WRC Regelwerk mit Anlage

Hier gab es bisher kein Regelwerk.

Es gibt ein paar Anmerkungen:

Bei Punkt 2 muss der Satz: „...oder eines angeschlossenes Landesverbandes.“ Geändert werden in: ...oder eines angeschlossenen Ortsvereins.“

Bei Punkt 5 wird angesprochen an, ob man den Satz „Ab 2025....“ Streicht bzw. umschreiben sollte oder eine allgemeinere Formulierung besser wäre. CL spricht an, dass dies nicht gewünscht ist, weil es bislang zu großen Unstimmigkeiten gab. Die Umstellung soll dies verhindern. Der Satz bleibt so bestehen.

Bei Punkt 6: Die FEIF richtet keine Veranstaltungen aus. Dieser Punkt muss geändert werden. Hier muss Verein oder Verband stehen und nicht FEIF. Die ausländischen Vereinen/ Verbände sind dann an die FEIF angeschlossen.

Bei Punkt 7 wird gefragt, ob diese Regelung immer so gewollt ist. CL berichtet, dass die auf Wunsch der Fachausschussmitglieder gemacht wurde.

Anke Schwörer-Haag (ASH) spricht an, dass es mit Einführung des neuen Regelwerks weniger Ritte aus Baden Württemberg angemeldet werden, da viele die Onlinefunktion nicht gut finden. CL merkt an, dass es jedoch eine Linie und Regeln geben muss.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

Genehmigt

BV_Breitensport_004_2024 Einführung ISI Trec Regelwerk mit Anlage

Hier gab es ebenfalls noch kein Regelwerk. Dies ist angeschlossen an die Hestadagar und die WRC Ritte.

Abstimmung Präsidium:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung Länderrat:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Genehmigt

TOP 07 Finanzen 2023

Es gibt noch keine neuen Infos.

PN trifft sich nächste Woche mit GHJ in der Bundesgeschäftsstelle. Dazu gibt es ein Treffen mit der Steuerberaterin und den Kassenprüfern. Bisher gibt es keine Überraschungen.

TOP 08 FEIF Conference 02. bis 04.02.2024 in Luxembourg, Einführung Beitrag WorldFengur von zwei Euro pro Mitglied

Es fahren HGe für Zucht, CL für Breitensport, Vicky Eggertsson für Ausbildung, Svenja Braun für Jugend und PN und GHJ zur Konferenz.

WorldFengur muss in den kommenden Jahren erneuert werden. Hierfür werden derzeit Ideen zur Finanzierung gesucht. Bisher gibt es die Idee pro Mitglied 2 € zu nehmen. Dies wäre für den IPZV nicht tragbar. Sollte der Beschluss so durch gehen, müsste man besprechen, ob ein kostenloser Zugang für die Mitglieder so noch möglich ist. Die Idee ist allerdings noch nicht besprochen bzw. beschlossen worden. PN sagt aber, dass der IPZV dagegen ist. Es wird angesprochen, dass man sich im Vorfeld mit den anderen Ländern absprechen sollte. PN sagt, dass er darüber berichtet, wie die Stimmung ist.

Es wird angesprochen, dass es interessant wäre zu wissen, wie viele Mitglieder des IPZV überhaupt den kostenlosen Zugang nutzen. HGe sagt, dass ca. 11.000 Mitglieder den Zugang zu WF nutzen. PN ergänzt, dass der überlegte Beitrag pro generelles Mitglied ist und nicht für die aktiv genutzten Zugänge.

PN ergänzt, dass die kleineren Verbände vermutlich dafür sind, weil diese bisher mehr zahlen müssen als 2 € pro Mitglied. Für die großen Verbände sieht das anders aus. Einen verbindlichen Beschluss wird es auf der Konferenz allerdings nicht geben.

Es wird abgewartet, was besprochen wird. Bisher gab es noch keine Erneuerungen.

TOP 09 Mitgliederversammlung am 20.04.2024 in Fulda Anträge und Wahlen für Präsidium

PN spricht an, dass die freien Posten auf der Homepage ausgeschrieben sind mit Fristsetzung 8. März. Bisher gibt es keine Bewerbungen.

Es wird angemerkt, dass bereits viele angesprochen wurden, aber viele angemerkt haben, dass sie die Posten erst übernehmen möchten, wenn alles wieder geregelt läuft. Es wird diskutiert inwiefern, man hier gegen argumentieren kann. Weiter wird angemerkt, dass mehr Zusammenhalt in der Außenwirkung gezeigt werden muss.

Es wird angemerkt, dass die beiden Mitglieder, die im Auftrag Schmelter losgeschickt wurden, im Regen stehen gelassen werden. PN spricht an, dass dies geregelt wird. Der Verband ist derzeit erstmal raus und sollte nicht über eine Hintertür wieder involviert werden.

Es wird berichtet, dass es wichtig ist wahrzunehmen, dass es unschöne Äußerungen gibt und das eine professionelle Auseinandersetzung damit stattfinden muss. PN spricht an, dass das Thema sehr komplex ist und nicht unter diesem Punkt abgehandelt werden kann.

PN erläutert, warum bisher noch kein Verfahren beim Verbandsschiedsgericht gewonnen werden konnte.

Es wird angemerkt, dass bisher zu wenig getan wurde, um Personen zu erreichen. Weiter wird nochmal diskutiert, ob eine Antwort gegen diese Vorwürfe verfasst werden sollte. Dies soll nicht gemacht werden, da viele Vorwürfe zum Teil sehr abstrus sind.

PN merkt an, dass Leute mehr im kleinen Kreis angesprochen werden müssen.

Das Amt von AS muss neu besetzt werden. Hier gab es bis vor wenigen Tagen noch eine Kandidatin. Diese hat sich jetzt aber im Landesverband als Stellvertreterin wählen lassen. Damit kann sie nicht mehr antreten. Bisher steht noch kein weitere Kandidat fest.

SF und DCS werden Stand Heute nicht zur Wahl antreten, auf Grund der derzeitigen Strukturen.

Weiter spricht AS an, dass Fehler immer mal passieren können und dass die Beschimpfungen und das schlechte Reden in den Sozialen Netzwerken sehr schwierig sind.

HGe wird das Amt zum komm. Vizepräsident im April wieder abgeben und dann nahtlos das Zuchtressort wieder übernehmen.

TOP 10 Verschiedenes

CL hat einen Antrag an den LR. Die Ressortleiter wünschen sich einen Beisitzer, der zu den Präsidiums, Länderrats oder Gemeinsamen Sitzungen eingeladen werden kann, um eine fachliche Unterstützung zu haben. Dieser Beisitzer sollte so wie er gebraucht wird, dabei sein

oder per Zoom dazu geschaltet werden dürfen. Dies wäre auch für das Gefühl deutlich besser, da die Ressortleiter so nicht allein vor dem LR stehen und die BVs vorstellen müssen.

Es wird angemerkt, dass die Idee sehr gut ist, dies aber laut den Regularien bereits erlaubt ist. CL spricht an, dass sie dies in der GVO keinen passenden Satz dazu finden konnte. Es wird angesprochen, dass bisher nur drinsteht, dass auf Antrag ein Gast, dabei sein kann, wenn es um Themen geht, über die sich bereits ausgetauscht wurde.

Zu dem wird angemerkt, dass die Kosten für Gäste bei den Sitzungen überschaubar sind, da nur die Sitzung im November in Präsenz stattfindet und die Januarsitzung online ist.

Es wurde sich gewünscht, dass dies einmal schriftlich festgehalten wird. Das würde auch ein besseres Bild nach Außen geben, da so mehr kompetente Leute mit einbezogen werden.

HG spricht an, dass im Jugendressort der Antrag gestellt wurde, dass ein Beisitzer dabei sein darf. Dies wurde damals abgelehnt, da in §7 GVO ist geregelt, dass die Sitzungen nicht öffentlich sind. Die Sitzungen sollen auch weiterhin geschlossen sein. Es soll lediglich die Möglichkeit geben, dass Gäste eingeladen werden können.

Durch die Gäste sollte eine besser Kommunikation mit dem Länderrat geben. So könnten auch im Vorfeld Fragen im Bereich Länderrat geklärt werden. Diese Fachleute könnten dann per Zoom zum Beispiel dazu geschaltet werden können.

CL sagt, sie würde gerne jetzt eine Formulierung haben.

Es wird gefragt, ob der LR grundsätzlich offen dafür wäre, wenn Fachleute in die Sitzungen eingeladen werden. StA sieht da kein Problem, er spricht aber an, dass für die JHV eine Änderung erstellt werden muss. Es wird angemerkt, dass dies noch vor der JHV gemacht werden sollte, um einen positiven Ansatz zu schaffen. Es sind alle dafür dass die Änderung zeitnah angegangen wird.

Es wird vorgeschlagen, dass eine AG mit 3 Personen aus dem Präsidium und drei Personen aus dem LR gegründet wird. Weiter wird ergänzt, dass eine Änderung kurzfristig möglich, da die GVO immer geändert werden kann.

CL, SF und AS kommen aus dem Präsidium. Aus dem LR erklärt sich BP bereit den Vorschlag zu prüfen. Es wird heute bereits ein kleines Treffen geben. BP wird den dort erstellten Vorschlägen ca. zwei Wochen prüfen.

Es wird gefragt, ob die Termine der Sitzungen wieder auf der Homepage veröffentlicht werden können. Dies wird in Zukunft gemacht.

Weiter wird angesprochen, inwiefern sich das Stimmrecht verhält, wenn eine Person in mehreren Ausschüssen ist. Hier fehlt eine einheitliche Regelung in der GVO.

StA stellt an das Präsidium die Frage, ob gewollt ist, dass Personen, in mehreren Ausschüssen sitzen können. Es wird ergänzt, dass es möglich ist, dass Personen in den Ausschüssen sitzen können, aber das eine ordentlich berufene Person nur in dem Ausschuss stimmberechtigt ist, in

dem sie zuerst berufen wurde. Ist eine Person in zwei Ausschüssen und wurde nicht vom Landesverband geschickt, dann hat diese in beiden Ausschüssen Stimmrecht.

SF sagt, dass sie dafür offen ist. Grundsätzlich könnte sie sich das aber vorstellen, dass das Stimmrecht geöffnet wird. ASH berichtet, dass damals die Grundidee war, dass mehr Leute in die Ausschüsse kommen können. PN ergänzt, dass darauf geachtet werden muss, dass die GVO befolgt wird. Es wird besprochen, dass das Ungleichgewicht bedacht werden muss.

PN schlägt vor ein Meinungsbild einzuholen.

HG sagt, sie findet es extrem wichtig die OM auf breiter Ebene zu verteilen, da es immer schwieriger ist die Ämter zu verteilen. Zusätzlich merkt sie an, dass den Leuten das Stimmrecht sehr wichtig ist. MMB spricht an, ob man im Zuge dieser Änderung eine Regelung ähnlich der Young Member der FEIF einzufügen. Dies soll zu einem anderen Zeitpunkt besprochen werden.

Anke merkt an, dass es grundsätzlich so sein sollte, dass auch jüngere Leute in den Ausschüssen sitzen sollten, ohne eine Young Member Regelung. HG merkt an, dass es schwierig ist Ehrenamtler zu finden.

Meinungsbild:

Mehrfaches Stimmrecht in mehreren Ausschüssen

BA ist nicht anwesend zur Abstimmung.

Abstimmung Ressortleiter:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

Mehrheitlich dafür.

StA spricht an, ob man die Anzahl der Plätze in den Ausschüssen pro Person reguliert werden sollte, damit eine Person nicht in allen Ausschüssen sitzt.

PN schlägt vor, dass die vorher gegründete AG das Thema mit anguckt. Dem stimmen alle zu.

PN und StA bedanken sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme und beenden die Sitzung um 12:00 Uhr.

Laatzen, den 20.01.2024

Sitzungsleitung:

gez. Peter Nagel (Sitzungsleiter Präsidium)

gez. Stefan Althans (Sitzungsleitung Länderrat)

Protokollführung:

gez. Ricah Wolf